



Abend -

Zeitung.

102.

Montag, am 29. April 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Pell.)

### Nur Dein.

Wenn die stille Nacht  
Auf der Erde ruht,  
Mit der Liebe Glut  
Hab' ich Dein gedacht,  
Nur Dein!

Wenn die Welt erwacht,  
Wenn's in Flur und Wald  
Froh und freudig schallt,  
Hab' ich Dein gedacht,  
Nur Dein!

Wenn der Tag uns lacht,  
Wenn der Sonne Strahl  
Ruht auf Berg und Thal,  
Hab' ich Dein gedacht,  
Nur Dein!

Wenn in stiller Pracht  
Luna's mildes Licht  
Aus den Wolken bricht,  
Hab' ich Dein gedacht,  
Nur Dein!  
Adolph P.\*

### Der Marquis von Ronceval.

(Fortsetzung.)

Sie sehen, — sagte der Marquis, indem er in dem Büchelchen hin und her blätterte — das Aeußere des Schriftchens ist ganz unscheinbar, und das mit Recht. Wie sehr bekundet sich schon in die-

sem kleinen Umfange der fromme Sinn der Gesellschaft, die es herausgab! Anspruchlos wie diese, und doch voll innern Werthes tritt das Schriftchen auf. Während jede Anzeige neuerfundener Stiefelwichse durch den Glanz des Papiere's, worauf sie gedruckt ist, das Auge blendet, conservirt die graugelbe Farbe des Papiere's dieses Hestchens, welches von dem Höchsten des Menschenlebens, von Allem was uns Noth thut, handelt, unser Sehorgan. Aber das ist nur das Materielle. Es liegt noch ein anderer tiefer Sinn in der bescheidenen Erscheinung. Nicht prunken will das hochwichtige, Geist und Herz nähernde Büchelchen; sein einfaches Aeußeres sagt uns klar, daß es nicht für unsere sogenannte schöne Welt, die ich lieber eine erbärmliche nennen möchte, sondern für die untere Volksklasse, die noch allein moralische, geschrieben wurde, wiewohl es auch die höheren Stände mit Nutzen lesen könnten, denn sagte nicht einst der verstorbene Prediger Formen sehr geistreich zur Königin von Schweden: „Euere Majestät, vor dem Heilande gehören wir alle zum Pöbel!“

Worauf aber, — versetzte ich — der freilich auf eine andere Art geistreiche Bruder des großen Friedrich ihm zur Antwort gab: „Ich, Herr Formen, werde wenigstens nie wieder zu Ihrem Pöbel gehören!“ und nie besuchte er mehr dessen Predigten.

Sie gehören auch zu denen, die draußen sind! — sagte der Marquis — Ich werde mir Ihres Heiles willen die Freiheit nehmen müssen, Ihnen eine